

	<p>Objekt: Rechenwalze</p> <p>Museum: Industriemuseum Chemnitz im Sächsischen Industriemuseum Zwickauer Straße 119 09112 Chemnitz +49(0)371 3676140 chemnitz@saechsisches- industriemuseum.de</p> <p>Sammlung: (B) Büro- und Informationsgeräte</p> <p>Inventarnummer: 01/0316 / B4 / B 802</p>
--	---

Beschreibung

Hierbei handelt es sich um eine Rechenwalze von Nestler im schwarzen Originalkarton. Rechenwalzen arbeiten mit Abschnittsskalen, bei Nestler-Modellen wird eine Manschette mit dem Skalengitter auf dem Zylinder verschoben. Das Skalengitter, auf dem die Skala nur einmal vorhanden ist, braucht dabei nur halb so breit zu sein wie der Zylinder, auf dem die Skala mit jeweils um die Hälfte versetzten Abschnitten aufgetragen ist. Die Maschinen sind mit nur einer Skala auf jedem Streifen, mit großen Bereichsgrenzenanzeigern am Rand und teilweise mehrfarbiger Beschriftung in erster Linie für die Multiplikation optimiert. Die Gründung erfolgte 1878, 1922 wurde die Firma zur AG. Spezialgebiet war die Herstellung und Vertrieb von Rechen-, Mal-, Mess- und Zeichengeräten. Vor dem Zweiten Weltkrieg war Nestler der weltgrößte Hersteller von Rechenschiebern, nach 1945 wurde die Firma zur Albert Nestler GmbH, bis in den frühen 1990er Jahren der Konkurs kam.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz & Pappe & Metall
Maße:	Länge: 310,00 mm; Breite: 90,00 mm; Höhe: 100,00 mm; Gewicht: ca. 1 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930
	wer	Albert Nestler AG, Lahr i. B.
	wo	Lahr/Schwarzwald

Schlagworte

- Alltag und Gesellschaft
- Prüfen
- Rechenmaschine
- Rechenwalze